Krieger der Nacht

Von Jikan

Kapitel 17: Kapitel 17

>__< ich glaube eine Entschuldigung reicht langsam nicht mehr aus, so lange ich euch immer wieder warten lasse *gome ne*

Das ist manchmal echt verhext, da nehme ich mir vor mal wieder zu schreiben, öffne alles und dann fällt mir einfach nichts ein Q_Q, aber nun habe ich es dennoch gewagt und auch geschafft das nächste Kapitel zu schreiben, ich hoffe ihr freut euch darüber, ich tue es auf jedengfall xD

also viel spaß mit Kapitel 17

```
*****  
****  
*****  
*****
```

Es war nicht viel Zeit vergangen, doch nun saßen die jungen Frauen alleine an diesem riesigen Tisch, wo noch vor kurzer Zeit auch die männlichen Anwesenden waren.

Ino strich sich eine ihrer losen Haarsträhnen hinter das Ohr und schaute zu den jeweiligen anderen.

„Sollen wir jetzt etwa die ganze Zeit hier sitzen bleiben?“ Die blonde Frau hatte ihren Kopf in ihre Handfläche gelegt. Die anderen sahen sie verdutzt an.

„Was? Es ist doch nicht normal, nur weil von irgendwoher...“ „Der Kommandozentrale.“ „...wie auch immer, nur weil ein Signal kommt hauen sie einfach ab.“ Temari seufzte.

„Es liegt daran das es ihr Job ist, außerdem muss es wirklich dringend gewesen sein, sonst wären sie nicht so schnell davon gestürmt.“

„Trotzdem, sie wollten uns einige Fragen beantworten.“ „Hab doch einfach Geduld Ino, sie kommen bestimmt wieder.“

Die angesprochene schnaubte als sie zu Hinata blickte.

„Geduld war noch nie eine Tugend von mir.“ Nun war Ino diejenige die seufzte.

„Hör mal Ino, auch ihr anderen, ich weiß das euch viel durch den Kopf geht, aber wenn die Jungs was Versprechen dann halten sie es auch.“

Temari wurde von den restlichen Frauen neugierig beobachtet.

Dunkle Schatten sprangen von Dach zu Dach. Hinter einem Schornstein blieben sie stehen und schauten hinunter zu der Gasse.

„Fünf Junkies sind in diesem Club.“ Naruto blinzelte als er die kühle Stimme hörte und schaute sogleich, wie seine Kameraden nach oben. Dort stand Neji, in seinem dunklen Trenchcoat und hatte seine Arme vor der Brust verschränkt.

„Wie lange sind sie schon dort drin?“ Die Augen der Kameraden wanderten weiter und blieben bei Sasuke hängen der auf der Dachkante hockte und nun die Tür des Clubs beobachtete.

„Nicht lange, vielleicht einige Minuten, sie sind mir bei meiner Patrouille aufgefallen, so wie die stinken, war es ein Wunder sie nicht aufzuspüren.“

„Oi Neji, du weißt schon das wir heute frei hatten oder?“ Ein knurren war zu hören.

„Wie kommst du darauf das wir frei gehabt hätten? Du weißt doch das wir immer in Alarmbereitschaft sind.“ Kiba patschte immer wieder auf Naruto's Schulter und schüttelte dabei seinen Kopf.

Naruto schlug seine Hand weg, seine Augen glühten kurz auf, bevor er von jemanden unterbrochen wurde.

„Kiba lass ihn, wir sind alle nicht wirklich begeistert hier zu sein. Vor allem wenn wir bis jetzt immer noch keine heiße Spur zu ihrem Nest haben.“ Kiba und Naruto blickten in die Richtung zu Sasuke, Choji hatte sich an einen etwas kleineren Schornstein angelehnt und blickte seine beiden Kameraden an.

„Der einzige der nicht hier sein sollte bist du Choji, du musst dich immer noch von deinen Verletzungen erholen.“ Choji schüttelte den Kopf, mit dieser Geste bewies er nur, dass er hierher gehörte, bei seinen Kameraden, seiner Familie, um sie zu schützen.

„Ich werde rein gehen und die Mistkerle heraus locken.“ Mit diesen Worten hatte sich Sasuke aus seiner Hocke erhoben und stand nun direkt an der Kante.

„Oi Teme, sollte ich nicht...“ Naruto kam nicht dazu sein Satz zu beenden, den Sasuke war bereits von der Kante gesprungen.

„Dämlicher Sasuke.“ Die anderen mussten sich das grinsen verkneifen als sie das beleidigte Gesicht von Naruto sahen.

Seine Schritte waren leise, als er an der kleinen Warteschlange, die vor dem Club stand, vorbei schritt. Er wusste das ihn niemand war nehmen konnte, wenn er es nicht wollte. Zielsicher ging er die Treppe nach oben und schlüpfte unbemerkt an den Menschen vorbei in das Innere des Gebäudes.

Laute Musik beschall ihn, sein Blick ging durch die Menge, aber mehr als sich bewegende Körper konnte er auf den ersten Blick nicht erkennen.

»Konzentrier dich, denk einmal nicht an diese Hexe, sondern an deine Mission.« Nun wanderte sein Blick nach oben, zu dem sogenannten VIP-Bereich. Seine Sinne schlugen aus, als er den altbekannten Geruch wahr nahm.

»Da habt ihr euch also versteckt.« Sein Blick blieb bei einem kleinen Balkon hängen, wo sich einige dunkle Schatten tummelten. Sein grinsen wurde breiter, als er sich nun ihnen zeigte. Er spürte nur wenige Augenblicke später die gierigen Blicke dieser Junkies.

Ein schnaufen entrann ihm, als er seine Hände in die Hosentaschen steckte und langsam aber sicher auf die Hintertür des Clubs zuschritt.

Die Tür krachte gegen die Wand als Sasuke diese öffnete, immer noch tiefen entspannt lief er die Gasse entlang. Er musste nicht extra nach oben gucken, um zu wissen das seine Brüder bereit standen.

„Ey!“ Sasuke blieb stehen, schaute etwas nach hinten und erblickte die neuen Gäste. Nun drehte er sich vollständig um und schaute einem nach dem anderen flüchtig an.

„Was willst du hier!? Das ist unser Revier!“ „Tz.“ „Sag ma willst du uns verarschen!?“

Sein Blick fixierte den jüngeren dieser Gruppe. „Du solltest vorsichtig sein wie du mit mir redest Bengel.“

Die anderen Junkies sahen sich an und dann gingen ihre Blicke wieder zu ihm.

„So ein Haufen Mist wie ihr hat hier nicht's verloren, also entweder geht ihr freiwillig und lasst mir zufällig noch einige Informationen bzgl. eures Unterschlupfs zu kommen, oder aber es wird richtig hässlich.“ Sasuke hatte derweil sein Katana aus der Schwertscheide gezogen.

Doch seine Gegenüber verfielen in Hysterisches Lachen.

„Achja?! Wenn es wirklich hässlich werden soll? Mit welcher Putzkolonie willst du dann sauber machen?“ Er stockte als er kaltes Metall an seiner Kehle spürte.

„Wir sind die Putzkolonie.“

Die Hölle brach aus, als Kiba dem ersten seine Klingen schmecken ließ. Naruto und Choji die sich hinter den anderen platziert hatten, wehrten die kurzen Angriffe kurzerhand ab und übrig blieben nur kleine Häufchen Asche.

Der vierte im Bunde hatte sich Sasuke entgegen gestellt, aber auch hier war der Kampf schnell und schmerzlos vorbei.

„Wo ist der Bengel?“ Schritte hallten durch die dunkle Gasse.

„Teme dahinten.“ „Schnappt ihn euch ich will ihn lebend!“ Doch die Gruppe blieb nach wenigen Schritten stehen, als sie erkannten das Neji mit gezogenem Schwert dort stand.

„Schön hier geblieben kleiner.“ Der Junge stockte als die Schwertspitze sich in seinen Hals bohrte. „Wir wollen nur ein paar Antworten von dir.“

„Das könnt ihr vergessen.“ Ein Ruck ging durch den Körper des Jungen und im nächsten Moment wurde er von Choji gegen die Wand gedrückt, sein vernarbtes Gesicht war direkt vor dem Jungen.

„Also redest du mit uns oder soll dir unser Freund die Kehle heraus reißen?“ Der Junge konnte nicht antworten und somit schüttelte er den Kopf.

„Gut sag uns wo dein Unterschlupf ist.“ „I...ich weiß es...nicht.“ „Lüg uns nicht an!“ Choji drückte ihn fester gegen die Wand, seine Augen glühten für einen kurzen Moment auf.

„Di...die genaue Posi...tion weiß ich nicht...wirklich! Iches liegt in der Nähe...des Hafens.“

„Wer ist euer Anführer?“ „D...das weiß ich nicht, man redet nicht viel über ihn.“ Sasuke?“ Neji hatte sich direkt neben ihn gestellt und blickte wie er auf diesen Jungen. „Also gut...legt ihn schlafen und dann werden wir uns woanders weiter unterhalten.“

„Wa...was?“ Doch bevor der Junge noch irgendetwas sagen konnte, wurde mit einem Schlag von Choji alles dunkel.